

TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG

Woher kommt es, wem gehört es?

Universitätsbibliothek Salzburg auf der Suche nach NS-Raubgut



Am 10. April 2019 findet erstmals der **Tag der Provenienzforschung** statt. Mehr als 70 Kulturinstitutionen in Österreich, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz nehmen daran teil und geben Einblick, ob ihre Sammlungen und Objekte rechtmäßig in ihren Besitz gelangten.

Vor über 20 Jahren wurde von mehr als 40 Staaten, darunter auch Österreich, die „Washingtoner Erklärung“ unterzeichnet. Sie regelt die Erforschung und die Restitution von geraubten Vermögenswerten aus der NS-Zeit. In Österreich bildet das Bundesgesetz über die Rückgabe von Kunstgegenständen vom 4. Dezember 1998 (BGBl. I, 181/1998) die Grundlage für die NS-Provenienzforschung in staatlichen Museen und Sammlungen.

Obwohl das Kunstrückgabegesetz Universitätsbibliotheken – so auch die Universitätsbibliothek Salzburg – weder zur Überprüfung ihrer Bestände noch zu Rückgaben verpflichtet, hat sich die Leiterin der Bibliothek, Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber, in Übereinkunft mit dem Rektor der Universität, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, im Jahr 2009 entschlossen, die Bestände der Universitätsbibliothek nach NS-Raubgut durchsuchen und ihre Geschichte in den Jahren des Nationalsozialismus erforschen zu lassen.

Im Jahr 2012 erschien die Publikation „Buchraub in Salzburg“, welche die Geschichte der Bibliothek von 1933 bis 1955 aufarbeitet und erste Ergebnisse der Suche nach verdächtigen Provenienzen vorstellt.

Zum Tag der Provenienzforschung 2019 präsentiert die Universitätsbibliothek einen Überblick der von 2012 bis 2019 erfolgten Restitutionen: 82 Bücher, 66 Grafiken und 10 Handschriften, die von den Nationalsozialisten geraubt worden waren, konnten in den letzten Jahren zurückgegeben werden.

Der Aktionstag wird zukünftig jedes Jahr am zweiten Mittwoch im April stattfinden. Er weist auf die Wichtigkeit der Arbeit von Provenienzforschern und -forscherinnen hin und trägt dazu bei, Provenienzforschung einer interessierten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

[Überblick](#) zu den bisherigen Restitutionsen der Universitätsbibliothek Salzburg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Kontakt:

Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber, Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg

Tel.: 0662/8044-77330

Mail: Ursula.Schachl-Raber@sbg.ac.at

Dr.ⁱⁿ Irmgard Lahner, NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Salzburg

Tel.: 0662/8044-77300

Mail: Irmgard.Lahner@sbg.ac.at